

EUROPATAG

GUBEN 7. Mai

Samstag



1. Quartal
2022

Europa Profil

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Im ersten Quartal 2022 erzielte das Europe Direct Guben wichtige Fortschritte in der grenz-überschreitenden Zusammenarbeit. Ein Schwerpunkt war die Förderung der Krisenresilienz in der Grenzregion. Dies wurde im Rahmen einer Videokonferenz mit den Partnern aus dem polnischen und deutschen Teil der Region vertieft, bei der die gemeinsamen Herausforderungen in Zeiten der Corona-Pandemie im Mittelpunkt standen.

Eine weitere Veranstaltung war der interkulturelle Workshop "Dialog 2.0", der in der Doppelstadt Guben und Gubin stattfand. Dieser Workshop diente dem kulturellen Austausch und der Stärkung des Verständnisses zwischen den Bewohnern der beiden Nachbarstädte.

Zudem wurde das neue EU-Kooperationsprogramm INTERREG VI A offiziell bestätigt, welches die zukünftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit sichert und neue Projekte fördert.

Im Rahmen eines Besuchs des Bundestagsabgeordneten Knut Abraham wurden die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der deutsch-polnischen Kooperation diskutiert.

Das erste Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) fand ebenfalls in diesem Quartal statt, wobei die digitale Diskussion von der aktuellen politischen Lage in der Ukraine geprägt war.

Ein weiteres Höhepunkt war das Benefizkonzert für die Ukraine, das in der Region große Resonanz fand und die Solidarität mit den Betroffenen zum Ausdruck brachte. Schließlich intensivierte die deutsch-polnische Arbeitsgruppe Gesundheit ihren Austausch, insbesondere in Bezug auf die Rettungsdienst-Der Kooperation.

Dem Deckblatt der Vorliegenden Ausgabe des Europa Profil entnehmen Sie eine Einladung zum deutsch-polnischen Europatag 2022 in Guben-Gubin, der am 7. Mai stattfinden wird. Seien Sie dabei!

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen das Team der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Diese Ausgabe beinhaltet u.a. Informationen:

- zur Videokonferenz zur Krisenresilienz,
- zum Interkulturellen Workshop "Dialog 2.0",
- zur Bestätigung des INTERREG VI A-Programms,
- zum Besuch von MdB Knut Abraham,
- zur ersten AGEG-Vorstandssitzung 2022,
- zum Benefizkonzert für die Ukraine,
- zur Arbeitsgruppe Gesundheit.

Benefizkonzert für die Ukraine in der Klosterkirche in Guben



Das Interesse am Benefizkonzert für die Ukraine am 20.03.2022 war sehr groß. Anbei gibt es ein paar Bilder der Veranstaltung, die in der Gubener Klosterkirche stattfand. Unser Dank gilt dem Jugendclub Comet, Friedensgrenze e.V., den vielen Künstlern sowie natürlich allen Gästen, die für den guten Zweck gespendet haben.



Bundestagsabgeordneter Knut Abraham holt Auskunft zur Tätigkeit der Euroregion



Am 22.02.2022 besuchte uns der Bundestagsabgeordnete Knut Abraham, um sich einen Eindruck über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Doppelstadt Guben-Gubin, in der Euroregion Spree-Neiße-Bober sowie im Europe Direct Guben zu verschaffen.

Neben der Vorstellung aktueller Projekte ging es dabei zudem um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Tätigkeitsfelder sowie um einen Ausblick auf die neue EU-Förderperiode.

Wir haben uns sehr über das Interesse von Knut Abraham gefreut!



Treffen Gondelpaten Europatag 2022

Am 17. Februar 2022 fanden in Guben und am 25. Februar 2022 in Gubin zwei separate Treffen mit potenziellen Gondelpaten statt, um die Vorbereitungen für den bevorstehenden Europatag 2022 zu besprechen.

Ziel dieser Initiative ist es, den europäischen Alltag den Bürgern greifbar zu machen und zu zeigen, dass Europa nicht nur in Brüssel, sondern auch in den Regionen lebendig ist.

Insbesondere in Guben/Gubin, einer Stadt, die exemplarisch für die Herausforderungen und Chancen des europäischen Zusammenwachsens steht, ist das ein spannender Ansatz.



Im Rahmen des Europatages sollen Mitarbeiter von Unternehmen und Vereinen die Möglichkeit haben, in Gondeln mitzufahren, ihre persönliche europäische Geschichte zu erzählen und Fragen zu beantworten. Für die bestmögliche Kommunikation mit Bürgern beiderseits der Grenze sollen zweisprachige Mitarbeiter eingesetzt werden.

Jede Gondel bietet Platz für bis zu sechs Personen und wird optisch mit Plakaten gestaltet, die im Veranstaltungsdesign gestaltet und an der Gondel angebracht werden.



Zudem wird ein QR-Code integriert, der zu einem individuellen Beitrag auf der Webseite des Europatages 2022 führt, um die Geschichte auch digital zu präsentieren. Diese multimediale Aufbereitung soll den Besuchern einen tieferen Einblick in die Vielfalt des europäischen Alltags ermöglichen.

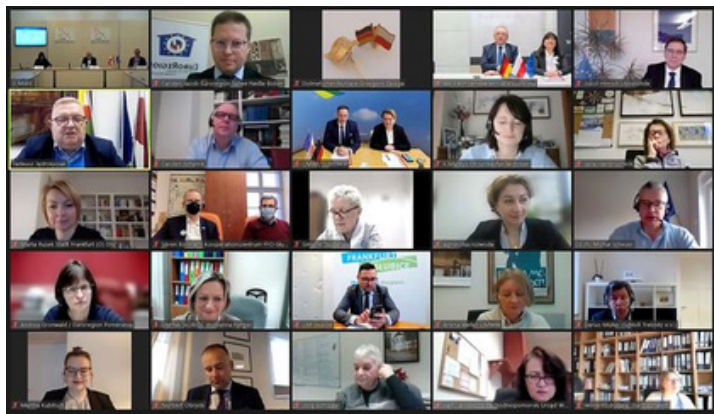
Die Vorbereitungen auf das gemeinsame Fest laufen gut, jedoch überschattet vom Angriff Russlands auf die Ukraine. Als Europäer wollen wir den Europatag zum Anlass nehmen, um die Solidarität mit der Ukraine zu zeigen.



Deutsch-polnische Partnerschaft während der Corona-Krise

Am 14.01.2022 fand auf Initiative der Brandenburgischen Finanz- und Europaministerin Katrin Lange eine Video-Konferenz zum Thema „Partnerschaft während der Corona-Krise – Krisenresilienz im grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Verflechtungsraum“ statt.

Rund 60 Vertreter unterschiedlichster Institutionen nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme. Im Fokus stand dabei erfreulicherweise unser gemeinsamer Appell der Euroregionen und Doppelstädte vom vergangenen Jahr, der vom Frankfurter Oberbürgermeister Rene Wilke, dem Stübicer Bürgermeister Mariusz Olejniczak sowie von unserem polnischen Euroregionspräsidenten Czesław Fiedorowicz und dem deutschen Euroregionsgeschäftsführer Carsten Jacob vorgestellt wurde. In Ihren Beiträgen unterstrichen sie, dass die Bedeutung des „Kleinen Grenzverkehrs“ von ungemein großer Bedeutung ist und dass die vielschichtigen Informationsflüsse auch abseits der Pandemie mit dem schnellen Zusammenwachsen der Grenzregion Schritt halten müssen.



In diesem Zusammenhang wiesen die euro-regionalen Vertreter darauf hin, dass insbesondere die Etablierung von Grenzinformationspunkten, so wie es bereits an den westdeutschen Grenzen der Fall ist, ein gutes Instrument wäre, um den o.g. Notwendigkeiten bestmöglich zu entsprechen. Wortmeldungen des Gubener Bürgermeisters Fred Mahro und der Forster Bürgermeisterin Simone Taubenek unterstützten diese Auffassung.

Gleiches gilt für einen spannenden Erfahrungsbericht aus Nordrhein – Westfalen von Dr. Carsten Schymik. Wir danken Ministerin Lange und ihrem Team für diese gelungene Veranstaltung und freuen uns auf den Weiteren Austausch!

Interkultureller Workshop - Dialog 2.0

Am Mittwoch, 12.01.2022, fand im Gubiner Rathaus der erste interkulturelle Workshop im Rahmen des Projektes Dialog 2.0 statt. Im Fokus dieses krankheitsbedingt, verschobenen Workshops aus dem Dezember 2021 standen die „vorweihnachtlichen Traditionen & weihnachtliche Besonderheiten in Deutschland und Polen“. Deutsche und polnische Akteure aus unterschiedlichen Institutionen und Organisationen beider Seiten der Euroregion konnten die interkulturelle, aber auch die kulinarische Vielfalt der Weihnachtszeit näher kennenlernen und entdecken.



Vor allem die Teilnehmer/-innen der bisher erfolgreich umgesetzten Polnisch- und Deutsch Sprachkurse wendeten im Rahmen des Workshops ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse an.

Die o.g. Veranstaltung wurde von Frau Anna Udała-Kończak, einer Kulturwissenschaftlerin aus Wrocław, geleitet. Der nächste Workshop zu den interkulturellen Kompetenzen soll bereits im März dieses Jahres in Guben stattfinden. Interessierte können sich sehr gern bei den zuständigen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstellen Kathleen Markus, Justyna Michniuk sowie bei Marta Krupińska melden.



Neues EU-Kooperationsprogramm INTERREG VI A bestätigt

Die Arbeitsgruppe Zukunft hat am 22.02.2022 „grünes Licht“ für den Entwurf des EU-Kooperationsprogramms INTERREG VI A gegeben!

Somit wurde eine ganz wichtige Hürde für die zukünftige Ausgestaltung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Brandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie genommen. Die einstimmige Entscheidung sorgt dafür, dass das Dokument nunmehr in die sogenannten nationalen Genehmigungsverfahren in Brandenburg und Polen gehen kann.

Bereits Anfang April soll der Programmwurf formal bei der Europäischen Kommission eingereicht werden. Der neue Begleitausschuss wird unter aller Voraussicht im Juni seine Arbeit aufnehmen. Erste Antragsannahmen können ggf. bereits in der zweiten Jahreshälfte starten.

Online-Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

Am 25.02.2022 fand die erste diesjährige Vorstandssitzung unseres Dachverbands, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), im Online-Format statt.

Inhaltlich stand dabei neben den Aktivitäten der AGEG und seiner Mitglieder selbstverständlich die Invasion der Russischen Föderation in der Ukraine im Fokus.



Head Office AEBR AEBR Avenue in the EU AEBR EU Centre in the Baltics AEBR EU Centre in Ukraine	AEBR in EUROPE AEBR in Ireland Office of External Relations in Brussels Office for International and CSC Unit: Small Counties (JONGHE)	Brachler Str. 342 Haus Schönhauserstraße 24 Av. De Cortenberg 17-19 Tienste 14-16 St. Lenka, Itz	AEBR Gronau (Germany) 12178 Berlin (Germany) 1000 Brussels (Belgium) 11000 Brugge (Belgium) 61001 Cracow (Poland)
--	--	--	---

RESOLUTION AEBR Online Executive Committee, 25 February 2022

Our European continent has already experienced too many wars in the past that have left generations scarred. The process of European and cross-border integration is therefore essential for promoting peace and security and respecting fundamental rights and freedoms.

The Executive Committee of the Association of European Border Regions condemns the invasion of Ukrainian territory by the armed forces of the Russian Federation. Determining the borders by means of war does not belong into the 21st Century, and falls apart from AEBR expectations from Russia, as declared in our Annual Conference in Kursk (close to the Russian-Ukrainian border) on 21 September 2011: good practices in cross-border cooperation and neighbourhood.

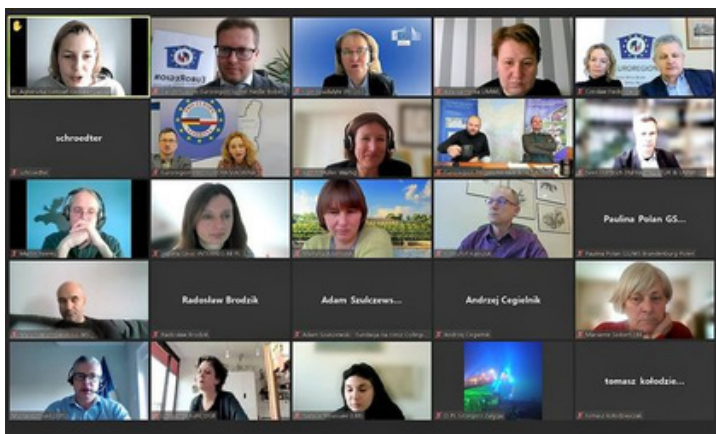
We also support the measures taken by the institutions of the European Union and international organisations to protect the Ukrainian population, regions and cities, the respect to the Rule of Law and the international obligations deriving from treaties, as well as the interests of the Union.

AEBR Executive Committee calls on the Russian Federation to respect Ukraine's state integrity and sovereignty and its existing territorial borders. It, therefore, calls to cease its military actions against Ukraine immediately, withdraw its troops from Ukraine and return to a peaceful diplomatic solution. Similarly, Russia must immediately withdraw the recognition of the so-called 'People's Republics' Donetsk and Luhansk, which is contrary to international law.

In Arnhem, Basel, Berlin, Bruges, Brussels, Cottbus, Drama, Dresden, Eupen, Évora, Freyung, Gronau, Groningen, Guben, Hamar, Joensuu, Lappeenranta, Liberec, Linz, Maastricht, Mérida, Salzburg, Santiago de Compostela, Sevilla, Strasbourg, Szczecin, Vaasa, Winterswijk, Xanthi and other locations all over Europe.

<https://www.aebr.eu/resolution-aebriwithukraine/>
<https://twitter.com/SocialnetAEBR/status/1497299011048513536>

Read also here a [Statement by the President of the Congress](#) (of Local and Regional Authorities - Council of Europe), Leendert Verbeek.
And here, you can read the [Statement of the President and the SG of the AEBR](#) (Assembly of European Regions), Magnus Berntsson and Christian Spahr.



In großer Einigkeit wurde die beigefügte Resolution von den über 50 Anwesenden verabschiedet.

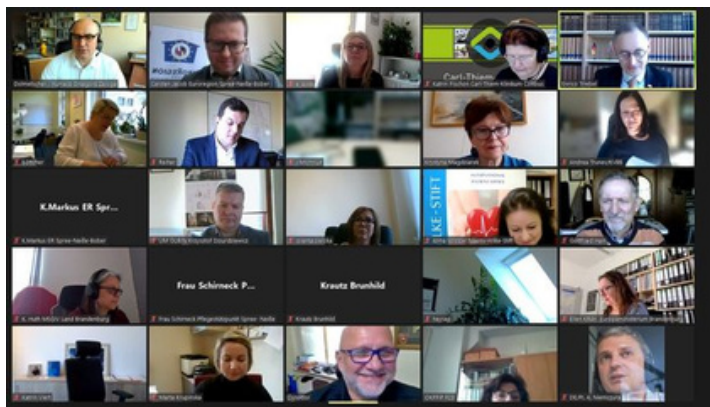
Darin fordert der AGEG-Vorstand die Russische Föderation u.a. auf, die Integrität und Souveränität der Ukraine und ihre bestehenden territorialen Grenzen zu achten.





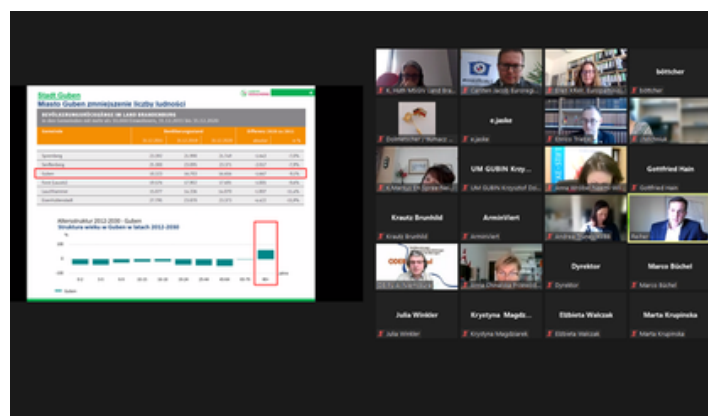
Intensiver Online-Austausch der Arbeitsgruppe Gesundheit

Am 07.03.2022 trafen sich 38 Mitglieder unserer deutsch-polnischen Arbeitsgruppe Gesundheit im Rahmen einer Online-Konferenz, um sich intensiv mit den Themen: aktueller Umsetzungsstand der Kooperationsvereinbarung im grenz-überschreitenden Rettungsdienst, Vorstellung der aktuellen Tätigkeiten des Gubener Naemi-Wilke-Stifts sowie dem Projekt „Pflegefachzentrum Guben“ auseinanderzusetzen. Darüber hinaus wurde der aktuelle Bearbeitungsstand der Zustandsbeschreibung zu den „Potentialen und Hemmnissen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen in der Euroregion Spree-Neiße-Bober“ vermittelt und ein Überblick zu den Corona-Zahlen im Hinblick auf die Erkrankungen und Impfungen in Deutschland und Polen angeboten.



Unser gesonderter Dank gilt den nachfolgenden Referenten/-innen:

Armin Vierth, Rettungswache Seelow - Rettungsdienst Märkisch Oderland / Gemeinnütziger Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH,
Anna Wrobel, Naemi-Wilke-Stift Guben,
Dr. Martin Reiher, Gubener Sozialwerke / Gubener Sozialwerke gGmbH,
sowie unserem Moderator Enrico Triebel vom Deutsch-Polnischen Gesundheits- und Sozialverband.



Die Tätigkeit der o.g. AG Gesundheit ist eingebettet in das Verwaltungsprojekt DIALOG 2.0, welches über das EU-Kooperationsprogramm Interreg VA Brandenburg-Polen 2014 - 2020 gefördert wird.

Abschließend gab es einen kurzen Ausblick zu den Fördermöglichkeiten für Gesundheitsthemen im zukünftigen INTERREG VI A Programm Brandenburg – Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2021-2027.

Überlagert wurde die Sitzung von der aktuellen Lage in der Ukraine. Erfreulicherweise konnten viele Teilnehmer im Namen ihrer jeweiligen Institutionen über erste Aktionen für Kriegsflüchtlinge berichten.





EUROPE DIRECT
Guben

Unsere Öffnungszeiten:

montags - donnerstags 09.00-16.00 Uhr
freitags 09.00-13:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Impressum

Haben Sie Fragen zur EU?

Wenden Sie sich an uns:

Europe Direct Guben

Berliner Str. 7
03172 Guben

Telefon +49 (0) 3561 6867056

E-Mail: europedirect@euroregion-snb.de

Bild: Geschäftsstelle der Euroregion
Spree-Neiße Bober e.V. und Sitz des
Europe Direct Guben

